

Ich muss gestehn, ich hab' sie nie gelernt,  
die Kunst, das Krumme - krumm zu lassen!  
Ich konnt' im ganzen Leben nicht erfassen,  
dass man bei Notstand höflich sich entfernt ...

Ein Tor der Arzt, der zu der Zeit der Pest  
ins Haus des Kranken geht! Sich selber  
schützen  
ist klüger als – vielleicht! – den andern nützen!  
Erlischt die Seuche, feiert man ein Fest ...!

Es wär' vom Anwalt reichlich ungewandt,  
auch ungewünschte Wahrheit frei zu sagen!  
Geht's dem Klienten auch wohl an den Kragen -  
wer klug, stets zeitgerechte Rede fand!

Was war und bin ich doch ein armer Tor!  
Ich bin kein Arzt, musst' immer Kranken helfen;  
war unbezahlbar, entriss das Schaf den Wölfen;  
gen Unrecht trat als Anwalt ich hervor – !

Wo blieb mein vielgeliebter Hausverstand?  
Ich weiß, es ist des sel'gen Vaters Erbe:  
Sah er die Not, so schlug er in die Kerbe -  
ob auch die andern weigerten die Hand [...]

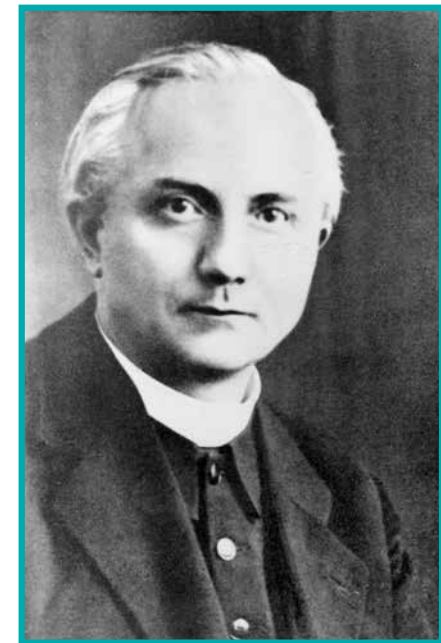
Ob nun durch Unglück Weisheit ich gewann?  
Ich fürchte fast, es scheitert am Gewissen –  
ihm hab' ich allzeit Treue halten müssen:  
Wer sich dafür nicht wagt, der ist kein Mann!

Geht euren Weg – ich seh' euch ohne Neid -,  
ihr klugen Selbstversorger all, ihr Weisen!  
Ich geh' den meinen – mögt ihr Narr mich  
heißen:  
Mich tröstet meiner Seele Seligkeit.

(Von Max Josef Metzger in der Todeszelle verfasstes  
Gedicht)



*„Ich hab' sie nie gelernt, die Kunst,  
das Krumme krumm zu lassen!“*



**Max Josef Metzger –  
Visionär einer besseren Welt**

**Friedensmeditation**

auf dem Lindenberg

Fr, 08. Dezember – So, 10. Dezember 2017

## Max Josef Metzger – Visionär einer besseren Welt

**Dr. Max Josef Metzger („Bruder Paulus“)**  
(1887–1944, von den Nationalsozialisten  
hingerichtet), deutscher katholischer Priester.

Unsere Friedensmeditation findet ganz in der  
Nähe des Ortes statt, an dem Metzger im Jahr  
1911 zum Priester geweiht worden ist.  
Wir erinnern uns an einen Geistlichen, der loyal  
zu seiner Kirche stand und sich zugleich immer  
wieder als Querdenker betätigte.

So gründete er u.a. die ökumenische  
Bruderschaft »Una Sancta« und den  
»Friedensbund der deutschen Katholiken«  
(Vorgängerorganisation von Pax Christi).

Sein karitatives Engagement baute Brücken  
auch zu denjenigen, die Kirche und Religion  
fernstanden. Sein Einsatz für die Ökumene  
führte mitten im Zweiten Weltkrieg  
Menschen aus verschiedenen Konfessionen  
im gemeinsamen Glaubensbekenntnis für  
Christus zusammen. 100 Jahre nach der  
Veröffentlichung seines „internationalen  
religiösen Friedensprogramms“, das er auch  
an Papst Benedikt XV. sandte und das dessen  
große Zustimmung fand, blicken wir auf das  
Engagement Metzgers für den Weltfrieden.

Ein Wochenende lang nehmen wir uns Zeit,  
um ausgehend von Texten Max Josef Metzgers  
nach unserer Vision von einer besseren Welt zu  
fragen.

## Friedensmeditation Max Josef Metzger

**Termin:** Freitag, 08.12.17, 18.00  
Uhr – Sonntag, 10.12.17,  
13.00 Uhr

**Leitung:** Dr. Christian Heß  
(Freiburg), Leiter  
des Erzbischöflichen  
Priesterseminars  
Collegium Borromaeum

**Veranstaltungsort:** Haus Maria Lindenberg,  
Lindenbergstraße 25,  
79271 St. Peter

**Kosten:** EZ € 125,10 (Ü/ Vpfl.),  
DZ € 101,10 (Ü/ Vpfl.)  
Kursgebühr €  
60 - bis € 80 nach  
Selbsteinschätzung

**Veranstalter:** pax christi –  
Diözesanverband  
Freiburg,  
Exerzitienhaus  
Maria Lindenberg

**Anmeldung:** pax christi- Diözesanstelle  
Postfach 449  
79004 Freiburg  
Tel.: 0761/ 5144-269  
Mail: freiburg@paxchristi.de

Bei einer Anmeldung von mind. 12 Personen  
bis zum 24. September 2017 findet die  
Veranstaltung statt.

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich/ uns verbindlich an für  
die Friedensmeditation „Max Josef Metzger -  
Visionär einer besseren Welt“  
vom 08.12.17 – 10.12.17

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefon

Fax

**Datum, Unterschrift**

( ) Ich möchte vegetarisch essen  
(ggf. bitte ankreuzen)